

Der Raum hat es nicht gestattet, die Gruppierung vollkommen systematisch durchzuführen. Es sind daher die einzelnen Bezirke so aufgeführt, wie sie sich der Reihe nach leicht in der Ausstellung auffinden lassen, nämlich:

A. Im südlichen Gebäude.

1. Oberschlesien. (No. 7 bis 18.)
2. Niederschlesien. (No. 19 bis 23.)
3. Die Braunkohlen. (No. 24 bis 28.)
4. Stein-, Kali- und Kochsalz. (No. 29 bis 39.)
5. Die vereinigten Silberhütten von Freiberg, Clausthal, Mansfeld und Friedrichshütte. (No. 40 bis 44.)
6. Der Oberbergamts-District Clausthal, einschliesslich Schmal-kalden. (No. 45 bis 54.)
7. Das sächsische Erzgebirge. (No. 55 bis 62.)
8. Hessen. (No. 63.)
9. Mittelrhein. (No. 64 bis 68.)
10. Oberpfalz und Oberfranken (Bayern). (No. 69 bis 83.)
11. Saarbrückener Bezirk. (No. 84 bis 91.)
12. Elsass-Lothringen. (No. 92 bis 94.)

B. Im nördlichen Gebäude.

13. Aachen-Eifeler Bezirk. (No. 95 bis 114.)
 14. Niederrheinisch-Westfälischer Bezirk (mit einem besonderen Gebäude für Fr. Krupp in Essen). (No. 115 bis 147.)
 15. Siegerland. (No. 148 bis 167.)
- Im Anschluss: 16. Taucherapparate. (No. 168 und 169.)

I. Oberschlesien.

Die Oberschlesische Bergwerks- und Hütten-Industrie findet ihren Mittelpunkt in dem grossen Steinkohlengebiete, welches zwischen Zabrze und Myslowitz zu Tage tritt. Das Steinkohlengebiet ist das ausgedehnteste Deutschlands; es zieht sich über die Landesgrenzen auch nach Polen und Mähren fort. — Das Steinkohlengebirge tritt ausser in einem grossen zusammenhängenden Gebiete noch in mehreren kleineren Gebieten aus der Bedeckung von jüngeren Gebirgsschichten hervor, ist aber auch noch weithin unter diesen Schichten, namentlich in der Gegend von Beuthen und Gleiwitz, nachgewiesen worden.

Die Kohlen sind bei Zabrze im Hauptzuge Backkohlen, werden nach Osten zu magerer, gehen bei Königshütte in Sinterkohlen über und sind endlich bei Laurahütte Sandkohlen. In den zunächst liegenden südlichen Gebieten kommen Backkohlen nur auf wenigen Flötzen, auf den meisten Sinter- oder Sandkohlen vor, während bei Petzkowitz das umgekehrte Verhältniss herrscht.

Der Kohlenbergbau ruht zum Theil in den Händen des Staates, welcher die beiden grossen Gruben Königin-Louise bei Zabrze und König bei Königshütte bebaut, im Uebrigen in den Händen von Privaten.